

Granule Smart[®]

Benutzerhandbuch



NOR:DISK
CLEAN SOLUTIONS

Art. no DE16350

Nordisk Clean Solutions behält sich das Recht technische Veränderungen an den Produkten vorzunehmen.

Für eventuelle Druckfehler wird nicht gehaftet.

www.nordiskclean.com

Tel. +46 40 671 50 60

Inhalt

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN	5
1 Allgemeine Beschreibung und Sicherheit	7
1.1 Hinweise für den Anwender	7
1.2 Sicherheitsbestimmungen	8
1.3 Technische Daten	10
1.4 Granulat	14
1.5 SIMpel™ – problemloser Informationszugriff	16
2 Bedienungsanleitung	19
2.1 Inbetriebnahme	19
2.2 Maschine mit Spülgut beschicken	23
2.3 Pro-Spülkorb	24
2.4 Zubehör	27
2.5 Bedienfeld	29
2.6 Start und Betrieb	30
2.7 Spracheinstellung	34
2.8 Datum und Uhrzeit einstellen	35
3 Tägliche Reinigung	37
3.1 Tür absenken	37
3.2 Einsammeln und Reinigen des Granulats	40
3.3 Innenreinigung des Tanks	42
3.4 Lagerung über Nacht bzw. während eines längeren Betriebsstillstands	47
3.5 GD Memo™	48
4 Aufzeichnung von HACCP Hygiene- und Betriebsdaten	51
4.1 Allgemeines	51
4.2 Ablesen der Daten am Bedienfeld	52
4.3 Gesamtverbrauch Strom- und Wasser	53
4.4 Herunterladen der Betriebsdaten über den USB-Anschluss	54
4.5 Option EcoExchanger®	55
5 Störungsbeseitigung und Warnhinweise	57
5.1 Bedienerspezifische Hinweise	57
5.2 Fehlercodes	59
6 Notizen	63



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN

Original

Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A

Hersteller (bzw. bevollmächtigter Vertreter):

Firma: Saubere Lösungen von Nordisk
Adresse: Jägershillsgatan 13, 21375 Malmö,
Schweden

Erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Granulat-Topfspülmaschine für
Großküchen
Maschinennr.: Granule Smart ®

Erfüllt die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Erfüllt die anwendbaren Anforderungen folgender EG-Richtlinien:

2014/30/EU, EMV

2011/65/EU, RoHS

2012/19/EU, WEEE

Die folgenden harmonisierten Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2018

SS-EN 60335-1:2012

SS-EN 60335-2-58:2019

SS-EN 55014-1:2017

SS-EN IEC 61000-6-1:2019

SS-EN IEC 61000-6-2:2019

SS-EN 61000-6-3:2007

IEC 61000-6-3:2006/AMD1:2010

Die folgenden sonstigen Normen und Spezifikationen wurden angewandt:

SS-EN 1717:2000

SS-EN 13077:2018

Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Dokumentation:

Name: Staffan Stegmark
Adresse: Jägershillsgatan 13, 21375 Malmö,
Schweden

Unterschrift:

Ort und Datum: Malmö, 28.02.2025
Unterschrift:



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR
MASCHINEN

Name: Mikael Samuelsson
Position: CEO

1 Allgemeine Beschreibung und Sicherheit

1.1 Hinweise für den Anwender

Die Granulatspülmaschine Granule Smart ® wurde zum Spülen von Töpfen und Behältern in Großküchen entwickelt.

Dieses Handbuch ist eine Anleitung für die richtige Verwendung der Topfwaschmaschine Granule Smart ®.

Bitte lesen Sie die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, damit Installation und Betrieb der Maschine einwandfrei sichergestellt sind

Sorgen Sie dafür, dass das Handbuch während der gesamten Lebensdauer der Maschine immer verfügbar ist.

Granuldisk haftet nicht bei Beschädigungen oder Verletzungen infolge der Nichtbeachtung von Anweisungen dieses Handbuchs.

Das Benutzerhandbuch ist die Originalanleitung.

1.2 Sicherheitsbestimmungen



HINWEIS

Die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung in diesem Handbuch sind aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren, damit sie später bei Bedarf herangezogen werden kann. Bei Nichteinhaltung dieser Sicherheits- und Betriebsanweisungen übernimmt Granuldisk keine Verantwortung oder Haftung.

Ohne Genehmigung des Herstellers darf die Topfspülmaschine nicht modifiziert, erweitert oder umgebaut werden. Sie dürfen die Topfspülmaschine nur verwenden, wenn Sie dieses Bedienerhandbuch gelesen und verstanden haben. Erteilen Sie NordiskClean Solutions die Vorlage von Informationen zu Betrieb und Funktionsweise der Topfspülmaschine.

Betreiben Sie die Maschine nur entsprechend den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung. Unterweisen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und erläutern Sie die Sicherheitshinweise. Wiederholen Sie die Unterweisungen regelmäßig, damit Unfälle besser verhindert werden können.

Testen Sie zu Ihrer Sicherheit regelmäßig den Fehlerstromschutzschalter (FI), indem Sie die Testtaste drücken.

Drehen Sie nach dem Spülen das Absperrventil an der Maschine vollständig zu. Schalten Sie nach dem Spülen den Betriebsschalter der Spülmaschine aus.



WARNUNG

Das Sitzen oder Stehen auf der Tür ist nicht zulässig.



WARNUNG

Die Maschine arbeitet mit heißem Wasser. Hautkontakt vermeiden – Verbrühungsgefahr!



WARNUNG

*Während des Spülgangs nicht die Tür öffnen!
Verbrennungsgefahr!*

**WARNUNG**

Wenn Granulat auf den Boden fällt, besteht Rutschgefahr.

**WARNUNG**

Wenn das Granulat aus POM-Kunststoffen Feuer fängt, kann beim Einatmen gefährliches Formaldehyd entstehen. Dies gilt nicht für das Power-Granulat BIO.

**WARNUNG**

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ersetzt werden, um eine Gefahr zu vermeiden.

**HINWEIS**

Anweisungen zum Umgang mit Reinigungsmitteln und Spülhilfen entnehmen Sie bitte den Herstelleranweisungen. Das beste Spülergebnis wird mit hochwertigen Produkten erzielt. Das Servicehandbuch enthält weitere Informationen über Reinigungs- und Spülmittel.

1.3 Technische Daten

ALLGEMEINES

Aufbau	Drehender Stahlkorb (rund)
Außenabmessungen	2079 (± 25) x 1025 x 1317 mm H x B x T (offen)
Gewicht	444 kg (Maschine gefüllt) 320 kg (Maschine leer)
Tankvolumen	108 l
Ladevolumen	220 Liter (Ø 700 mm x H 570 mm)
Klarspülwasservolumen	4 Liter (ECO-Programm) 6 Liter (Kurz-/Normalprogramm) Für 3600 HUE gem. Hygienerichtlinie NSF/ANSI 3 sind 6 l erforderlich.
Granulatmenge	8 l
Spülwassertemperatur	65 °C
Klarspülwassertemperatur	85 °C
Schalldruckpegel	< 70 dB (A)

PROGRAMME UND KAPAZITÄT

Spülprogramme mit Granulat	ECO: 2 min, 10 s (+ 70 s mit EcoExchanger)
	Kurz: 3 min, 10 s (+ 70 s mit Dampf- reduktion oder + 80 s mit EcoExchanger)
	Normal: 5 min, 10 s (+ 70 s mit Dampfreduktion oder + 80 s mit EcoExchanger)
Spülprogramme ohne Granulat	ECO: 2 min, 10 s (+ 70 s mit EcoExchanger)
	Kurz: 2 min, 30 s (+ 70 s mit Dampf- reduktion oder + 80 s mit EcoExchanger)
	Normal: 4 min, 30 s (+ 70 s mit Dampfreduktion oder + 80 s mit EcoExchanger)

Maximale / normale Kapazität pro Stunde (Normalkapazität inkl. Handling)	Standard-Ausführung: 162/126 GN 1/1 oder gleichwertig für andere Töpfe FreeFlow-Edition: 162/144 GN 1/1 oder gleichwertig für andere Töpfe
Kapazität pro Programm	6 GN 1/1 65 mm Tiefe oder 3 GN 1/1 bis 200 mm Tiefe und 3 GN 1/1 bis 65 mm Tiefe, o. ä. in anderen Töpfen.

STROMANSCHLUSS

Spannung**	3~ 400-415 V, 50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 208 V/60 Hz + PE 3~ 230 V/50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 380 V/50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 440 V/60 Hz + PE 3~ 480 V/60 Hz + PE
Sicherung (bei Leistung 11,5 kW)	25 A (400/415 V, 380 V, 440 V, 480 V) 40 A (230 V) 50 A (208 V)
Sicherung (bei Leistung 16,5 kW)	32 A (400/415 V, 380 V, 440 V)
Frequenz	50 Hz oder 60 Hz
Spitzenleistung	11,5 kW (Beschickung heiß) 16,5 kW (Beschickung kalt oder heiß)
Waschpumpenmotor	2,2 kW
Klarspülpumpenmotor	0,11 kW
Heizgerät Spültank*	9 kW bei 11,5 kW Ausgangsleistung 14 kW bei 16,5 kW Ausgangsleistung
Heizgerät Spültank*	9 kW bei 11,5 kW Ausgangsleistung 14 kW bei 16,5 kW Ausgangsleistung
Schutzart	IPX5

WASSERANSCHLUSS

Härte/Anschluss	Gesamthärte: 3–7 °dH, 5–12 °TH, 53–125 ppm Schraubkupplungsstecker ¾" BSP (DN20) Wichtig: Kein Umkehrosmose- oder stark enthärtetes Wasser verwenden.
Anschluss A	12,0 kW Einheit: 1–6 bar, 15 l/Min., 55–65 °C (Heißfüllung) 17,2 kW Einheit: 1–6 bar, 15 l/min, 5–65 °C (heiße oder kalte Füllung)
Anschluss F (optional)	11,5 kW/16,5 kW mit Dampfreduktion: 3–6 bar, 15 l/min, 20 °C 17,2 kW Einheit mit EcoExchanger: 1–6 bar, 15 l/min, 20 °C

BELÜFTUNG & ABFLUSS

Belüftung mit Dampfreduktion	200 m³/h
Belüftung ohne Dampfreduktion	500 m³/Std.
Belüftung mit EcoExchanger	100 m³/h
Abgegebene Wärme in den Raum mit Dampfreduktion (insgesamt/fühlbar/latent)	1,7 kW / 0,8 kW / 0,9 kW
Abgegebene Wärme in den Raum ohne Dampfreduktion (insgesamt/fühlbar/latent)	2,4 kW / 0,8 kW / 1,6 kW
In den Raum abgegebene Wärme (mit EcoExchanger)	1,3 kW / 0,8 kW / 0,5 kW
Ablaufrohr	Rohr 32 mm (Außendurchmesser)
Abfluss	Kapazitätsanforderung 50 l/min Keine Ablaufpumpe (Schwerkraftablauf) Maschine nicht direkt über einem Abflusskanal aufstellen.

REINIGUNGS- UND SPÜLMITTEL

Spülmittel / Klarspüler	Erforderlich. 230 VAC an separater Dose verfügbar. Höchstlast insgesamt 0,5 A
-------------------------	--

* Nicht gleichzeitig in Gebrauch

** Die konkreten Daten der gelieferten Maschine finden sich auf dem Typenschild.

**HINWEIS**

Granule Smart[®] wird mit einem 2 m langen Kabel für den Anschluss an einen zugelassenen Leistungstrennschalter an der Wand geliefert. Ein Leistungstrennschalter gehört nicht zum Lieferumfang.

1.4 Granulat

- Granulate werden speziell für Topf- und Pfannenspüler von Nordisk Clean Solutions entwickelt.
- Sie gewährleisten ein optimales Spülergebnis sowie die längste Verwendbarkeit des Granulats und die längste Lebensdauer der Maschine.
- Wir haben zwei verschiedene Arten von Granulaten. PowerGranules Original und PowerGranules BIO, eine nachhaltigere Option, die teilweise biologisch abbaubar ist.

Aufsammeln der Granulate im Rahmen der täglichen Reinigung

- Setzen Sie den Granulatsammelbehälter in die Maschine ein (vgl. Abschnitt zur täglichen Reinigung).
- Wählen Sie ein Granulatsammelprogramm, indem Sie die Stopptaste drücken und 3 s warten. Dann die Granulattaste gedrückt halten und die Taste für das Kurzprogramm drücken, bis auf dem Display „Granule collecting program“ erscheint.
- Für ein makellos sauberes Spülergebnis die Granulatfüllmenge (Empfehlung: 8 l) täglich beim Einsammeln des Granulats kontrollieren.

PowerGranules nachfüllen, wenn der Füllstand unter der waagrechten Marke liegt

Siehe Abbildung 35 *Granulatstand kontrollieren*.

- PowerGranules und PowerGranules BIO® nicht in der Maschine vermischen. Dadurch würde die Topfspülmaschine zwar nicht beschädigt, aber die Entsorgung könnte nicht mehr ordnungsgemäß erfolgen (siehe unten). Deshalb empfehlen wir den Austausch der gesamten Granulatladung bei der Umstellung auf PowerGranules BIO®.

Austausch verbrauchten Granulats

- Befolgen Sie den empfohlenen Austauschablauf beim Wechsel von PowerGranules, der über GDMemo™ mitgeteilt wird (die Meldung erscheint im Intervall von jeweils 2.500 Granulatzyklen bei PowerGranulesOriginal und nach jeweils 1600 Zyklen bei PowerGranules BIO®). Lassen Sie ein Granulatsammelprogramm wie oben beschrieben laufen und ersetzen Sie das Granulat durch eine neue Charge.
- Nach dem Austausch des Granulats die Erinnerung zurücksetzen. Dazu die Stopptaste drücken, 3 s warten und dann 5 Mal die Granulat-Taste (6) drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“.
- Gebrauchtes Granulat ist als ungefährlicher Abfall zu entsorgen. Gebrauchte Granulate sollten vor der Entsorgung in einem Plastikeimer mit Deckel oder in einer Plastiktüte versiegelt werden. PowerGranules können als recycelbarer Kunststoff oder brennbarer Abfall entsorgt werden. PowerGranulesBIO® sollten als brennbarer Abfall oder gemäß den lokalen Sortiervorschriften entsorgt werden. PowerGranules BIO®

sind biologisch abbaubar und können daher nicht als Kunststoff recycelt werden.

1.5 SIMpel™ – problemloser Informationszugriff

Über den QR-Code auf der Maschine hat der Bediener schnell Zugriff auf wichtige Maschineninformationen.

Der Aufkleber mit dem Code befindet sich unter dem Display bzw. neben dem Display.



- 1 Scannen Sie den QR-Code auf dem Aufkleber.

Siehe Abbildung 1 *QR-Code auf dem Aufkleber*.



**Abbildung 1 QR-Code auf dem
Aufkleber**

2 Wenn Sie den QR-Code scannen, erscheint das abgebildete Menü.

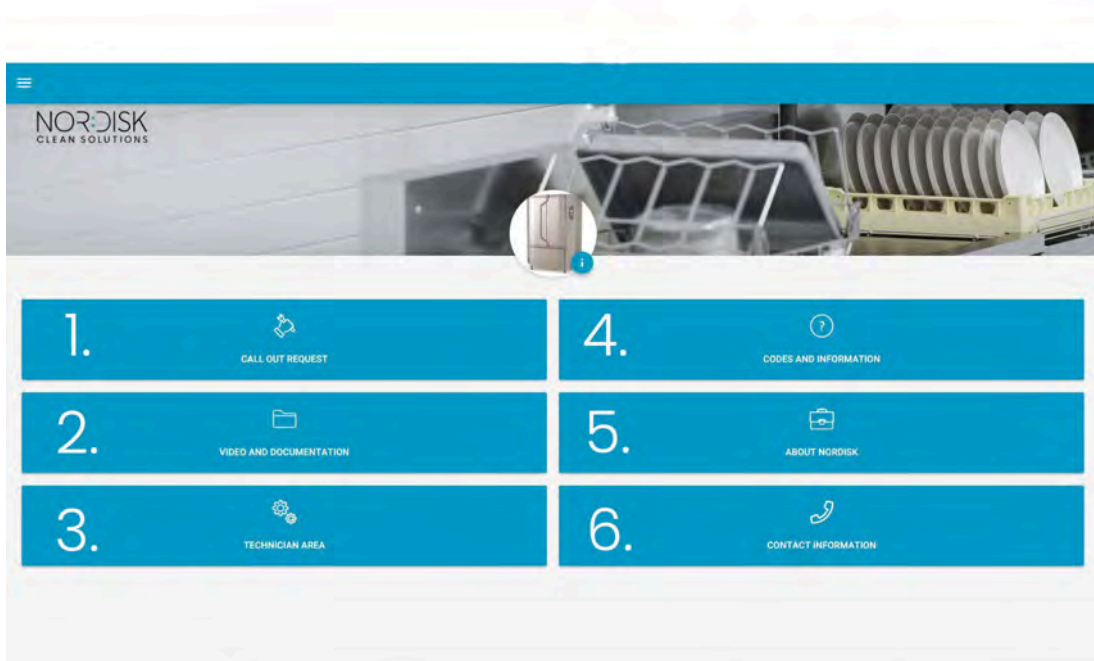
(Die angezeigten Informationen hängen vom Spülmaschinenmodell ab.)

Siehe Abbildung 2 Menü.



Abbildung 2 Menü

3 Wählen Sie oben rechts die Sprache aus. Standardmäßig wird Englisch verwendet.



Erklärung der einzelnen Felder:

1. CALL OUT REQUEST	Serviceabruf für die Maschine
2. VIDEO AND DOCUMENTATION	Anwenderhandbücher und Videos für Zubehör und für die tägliche Reinigung
3. TECHNICIAN AREA	Nur für Techniker und Servicepartner
4. CODES AND INFORMATION	Liste der Fehlercodes

5. ÜBER NOR:DISK	Link zu unserer Webseite
6. CONTACT INFORMATION	Kontaktdaten von Servicepartnern

2 Bedienungsanleitung

2.1 Inbetriebnahme

- 1 Das Tankgitter in Stellung bringen.

Siehe Abbildung 3 *Tankgitter*

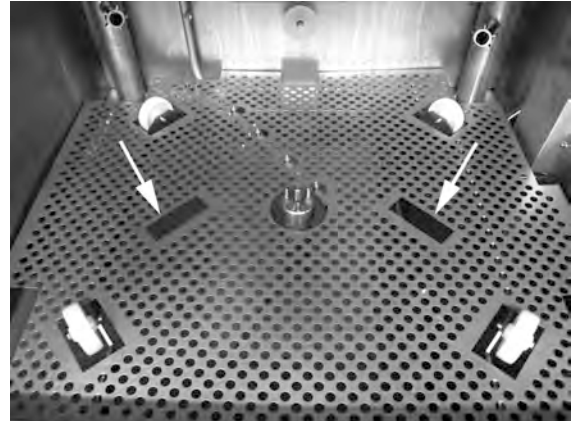


Abbildung 3 Tankgitter

- 2 Das Korbrad anbringen.

Rad so lange drehen, bis es auf den Stiften in der Radmitte sitzt.

Siehe Abbildung 4 *Korbrad*

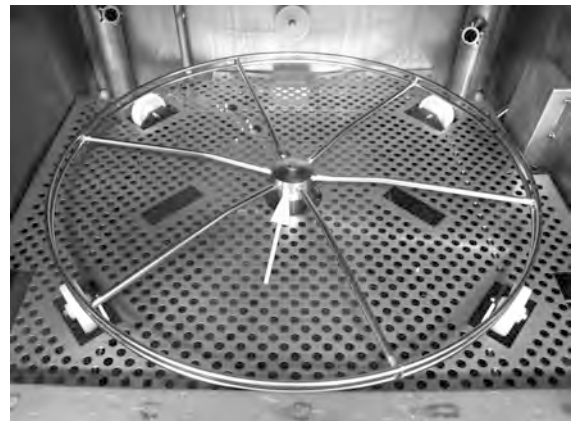
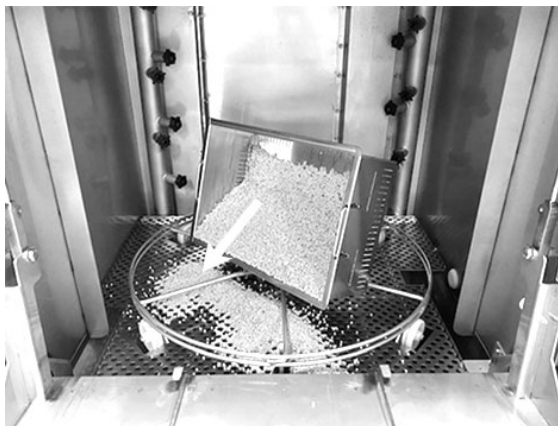


Abbildung 4 Korbrad

- 3 Den Granulatsammelbehälter in den linken Teil des Spültanks entleeren.

Siehe Abbildung 5 *Beschi-
ckung mit Granulat*



**Abbildung 5 Beschickung mit
Granulat**

- 4 Das Ablaufventil auf der Vorderseite der Maschine schließen.

Siehe Abbildung 6
Ablaufventil.

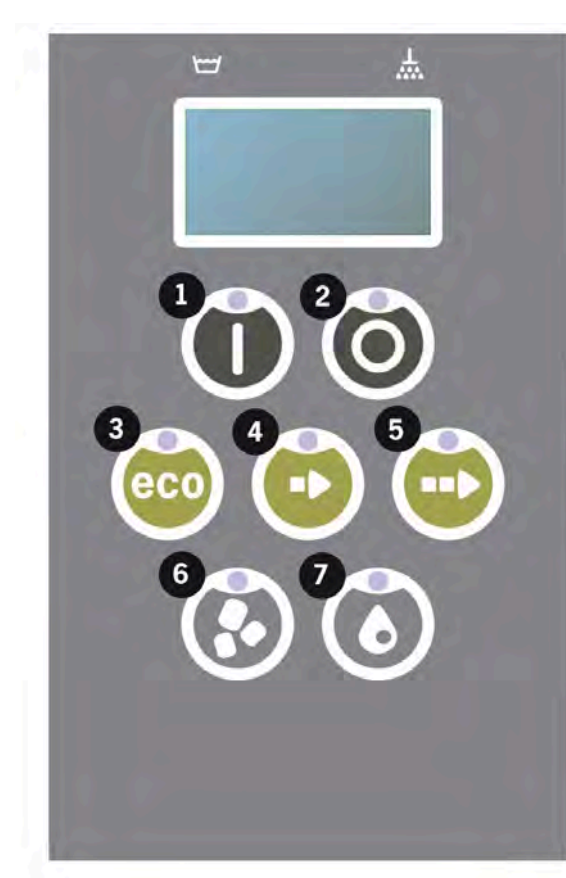


Abbildung 6 Ablaufventil

- 5 Den Betriebsschalter einschalten.

Mit Wasser auffüllen

- 1 Tür schließen



- 2 Zum Befüllen des Spültanks die Bestätigungstaste (1) drücken.

Waschtank füllen?

- 3 Die Maschine füllt sich dann mit Wasser und erwärmt sich auf die richtige Temperatur. Auf dem Bedienfeld blinken die Dioden für die Programmauswahl (3–5) zum Spülen mit oder ohne Granulat (6–7) während der Befüllung unregelmäßig. Die folgende Meldung wird angezeigt:

XX °C XX °C
Spültank
füllen

- 4 Befüllen und Heizen dauern rund 20 Minuten (Warmwasseranschluss 55 °C). Bei Kaltwasseranschluss (10–12 °C) dauern Befüllen und Heizen rund 40 Minuten. Falls nach dem Befüllen nicht die korrekte Temperatur im Spültank erreicht wird, erscheint folgende Meldung:

50 °C 60 °C
Spültank
aufheizen, 65 °C

- 5 Einsatzbereit, sobald die korrekte Temperatur im Spültank erreicht wurde.

Ein vorab gewähltes Programm erscheint.

65 °C 70 °C
Eco-Programm
mit Granulat
Spülzeit: 2:10



HINWEIS

*ROTE LEUCHE:
Maschine ist in
Betrieb. Tür nicht
öffnen!*

*GRÜNE LEUCHE:
Maschine ist
betriebsbereit.*

Spülgutvorbereitung

- 1 Vor dem Befüllen der Maschine alle Lebensmittelreste von den Küchenutensilien abkratzen und entsorgen.

Siehe Abbildung 7 *Speisereste vom Spülgut abreiben*.

- Es ist kein Scheuern und Einweichen erforderlich.
- Keine Handseife o.ä. verwenden (um Schaumbildung zu vermeiden, die zu größeren Problemen führen könnte).



Abbildung 7 Speisereste vom Spülgut abreiben

- 2 Töpfe, Pfannen und Behälter mit feuchten, eiweißreichen Speiseresten können vor dem Beschicken der Maschine mit Wasser abgespritzt werden.

2.2 Maschine mit Spülgut beschicken

Alle Utensilien müssen mit der (verschmutzten) Innenseite zu den Sprühdüsen eingelegt werden. Es ist wichtig, dass alle Gegenstände beim Spülen fest an Ort und Stelle bleiben.

Korb beschicken

Den Spülkorb ein Stück aus der Maschine herausnehmen (halb auf der Tür abstellen).

Nachdem der Spülkorb mit Töpfen und Behältern beschickt worden ist, den Korb in die Maschine schieben. Das Einrasten des Korbs im Korbrad ist deutlich zu spüren.

Kontrollieren, dass kein Spülgut an den Seiten oder aus dem Korbboden herausragt. Der Korb muss sich ungehindert drehen können.

Siehe *Abbildung 8 Maschine mit Spülgut beschicken*.



Abbildung 8 Maschine mit Spülgut beschicken

Korb-Anhebevorrichtung

Die Anhebevorrichtung des Korbs gestattet das reibungslose Herausziehen auf die Tür (als Ablagefläche) für das Be- und Entladen.

Siehe *Abbildung 9 Korb-Anhebevorrichtung*.

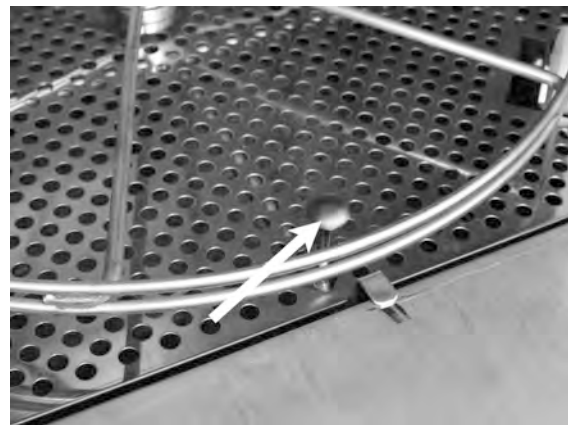


Abbildung 9 Korb-Anhebevorrichtung

2.3 Pro-Spülkorb

Pro-Spülkorb (29505)

Korb mit faltbaren Spikes, mit Belademöglichkeiten für Gastnorm-Behälter, Töpfe und Pfannen, sowie Gitter, Backbleche und Schneidebretter ohne zusätzliches Zubehör.

Fassungsvermögen: 6 GN 1/1 65 mm oder 3 GN 1/1 bis 200 mm + 3 GN 1/1 bis 65 mm. 2 GN 2/1 bis 100 mm oder 12 GN 1/4, 1/6, 1/9.

Siehe Abbildung 10 *Pro-Spülkorb*.

Es ist möglich, 12 kleine GN-Behälter zu laden. Zur Auswahl stehen GN 1/4, GN 1/6 und GN 1/9.

Siehe Abbildung 11 *Pro-Spülkorb mit kleinen GN-Behältern*.

Es ist möglich, 2 GN 2/1 bis 100 mm zu laden.

Siehe Abbildung 12 *Zwei GN 2/1*.



Abbildung 10 Pro-Spülkorb



Abbildung 11 Pro-Spülkorb mit kleinen GN-Behältern



Abbildung 12 Zwei GN 2/1

Die Spikes ausklappen.

Es können Deckel, Gitter, Backbleche und Schneidbretter geladen werden.

Maximal 6 Stück.

Siehe Abbildung 13 *Beladen von Deckeln, Gittern, Schneidbrettern und Backblechen*.

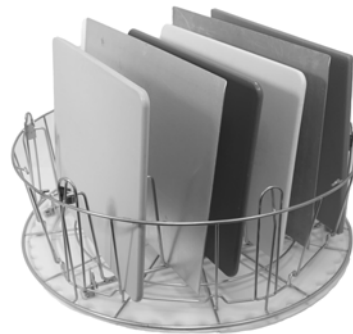


Abbildung 13 Beladen von Deckeln, Gittern, Schneidbrettern und Backblechen

Der Pro-Spülkorb ermöglicht das Spülen von Töpfen in vielen verschiedenen Größen.

Die Spikes ausklappen. Die Spikes bilden mehrere Aufnahmen für Töpfe und Pfannen.

Für Töpfe und Pfannen mit einer Lippe um den Rand vorgesehen.

Maximal 6 Stück.

Siehe Abbildung 14 *Beladen kleinerer Töpfe*.

Beladen von mittelgroßem Topf und großem Topf.

Siehe Abbildung 15 *Beladen von mittelgroßem Topf und großem Topf*.



Abbildung 14 Beladen kleinerer Töpfe



Abbildung 15 Beladen von mittelgroßem Topf und großem Topf

Zubehörcorb (29495)

Wird in den Pro-Spülkorb gestellt (29505).

Für kleinere Quirle, Schöpfkellen, usw. Höhe der Teile bis 500 mm.

6 Stück passen in einen Spülkorb.

Siehe Abbildung 16 *Zubehörcorb*.

Siehe Abbildung 17 *Zubehörcorb im Pro-Spülkorb geladen*.



Abbildung 16 Zubehörcorb



Abbildung 17 Zubehörcorb im Pro-Spülkorb geladen

Der Pro-Spülkorb ist sehr vielseitig. Durch das Ausklappen der Spikes bilden sich unterschiedliche Ladeoptionen.

Behälter, Töpfe, Pfannen und Zubehör mischen.

Siehe Abbildung 18 *Pro-Spülkorb mit einer Mischung aus verschiedenen Spülgutteilen*.



Abbildung 18 Pro-Spülkorb mit einer Mischung aus verschiedenen Spülgutteilen

2.4 Zubehör

Elastischer Topfhalter (13789)

Gummiband mit zwei Haken. Das Gummiband wird um den Topf gelegt und am Spülkorb festgehakt. Vorsicht beim Spannen und Freigeben der Gummibänder – Verletzungsgefahr an den Haken!

Siehe Abbildung 19 *Elastischer Topfhalter*.

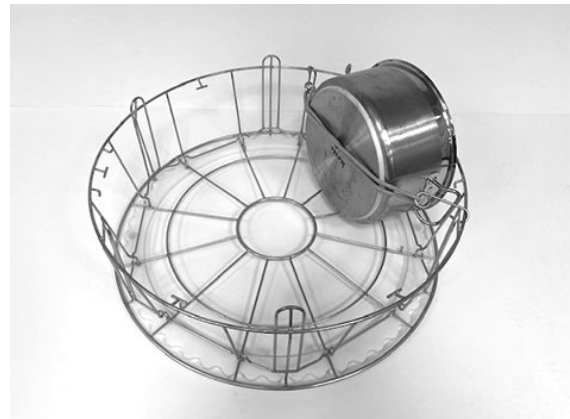


Abbildung 19 *Elastischer Topfhalter*

Topfkorb (21423)

Fasst 2 große Töpfe (200 mm) oder 1 großen Topf (400 mm), der in die Maschine anstatt in den Standardspülkorb gestellt wird.

Siehe Abbildung 20 *Topfkorb*.



Abbildung 20 *Topfkorb*

Für das Beschicken des Topfkorbs mit **einem** großen Topf diesen mit einem oder zwei elastischen Halterungen fixieren.

Das Gummiband einhaken, um den Topf wickeln und an der Strebe auf der anderen Seite einhaken.

Siehe Abbildung 21 *Topfkorb*.



Abbildung 21 *Topfkorb*

Multiflex-Halter für Pfannen, kleine Schüsseln und Siebe (20554)

Diese werden in den Standard-spülkorb (26426) gestellt. Fassungsvermögen: bis zu 3–4 Kasserollen oder bis zu 4–5 kleine Schüsseln, Siebe usw.

Siehe Abbildung 22 *Multiflex-Halter*.

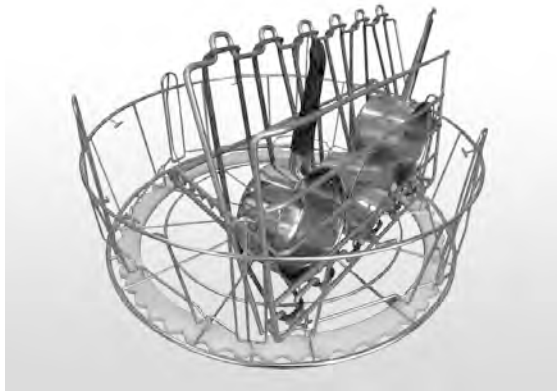


Abbildung 22 Multiflex-Halter

Netzkorb mit Deckel (21477)

Für Kellen, Quirle und leichte Kleingegenstände.

Die Spikes ausklappen, und den Korb in den Pro-Spülkorb einsetzen.

Siehe Abbildung 23 *Netzkorb mit Deckel*.



Abbildung 23 Netzkorb mit Deckel

Spülkorb mit Bodengitter (26140)

Selbe Kapazität wie der Pro-Spülkorb (29505). Das untere Gitter verhindert, dass Griffe usw. durch den Korbboden rutschen.

Siehe Abbildung 24 *Spülkorb mit Bodengitter*.

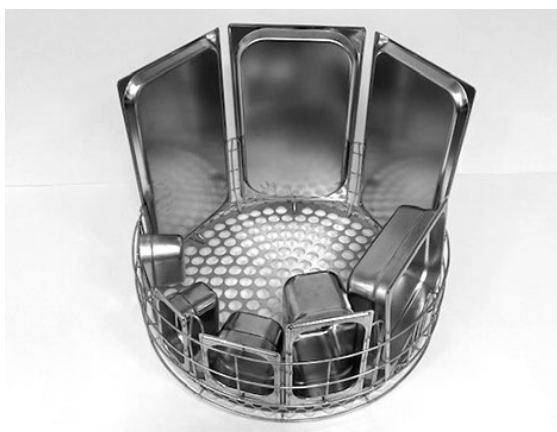
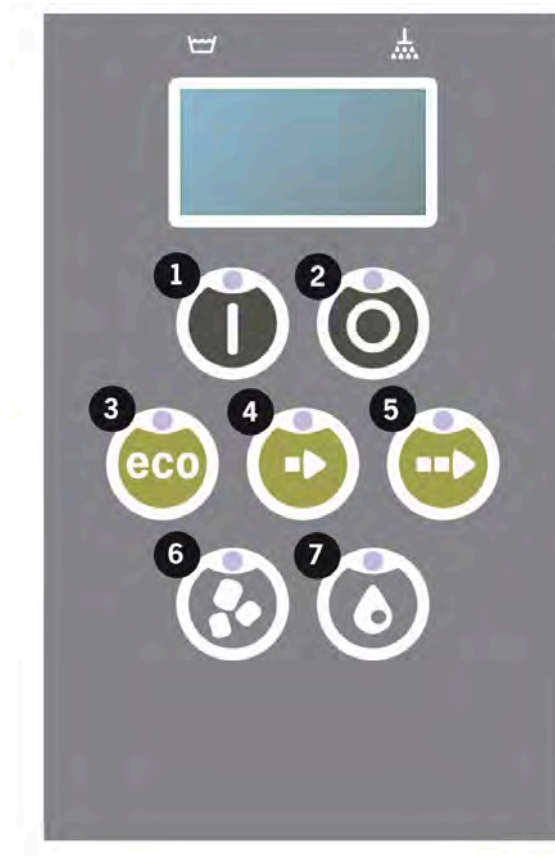


Abbildung 24 Spülkorb mit Bodengitter

2.5 Bedienfeld

- 1 Bestätigungstaste – Diese Taste dient dazu, im Anzeigedisplay eingeblendete Fragen zu bestätigen



- 2 Mit der Stopptaste werden Alarme zurückgesetzt.

Sie dient auch zum Umschalten in den Sleep-Modus. Nach 30 s erlischt das Display und die Maschine schaltet in den Sleep-Modus. Im Sleep-Modus leuchtet die rote LED der Stopptaste und alle Maschinenfunktionen sind deaktiviert.

Um die Maschine wieder zu aktivieren, eine beliebige Taste drücken.

Im Sleep-Modus erfolgt kein Aufheizen des Spül- und Klarspültanks.

- 3 Start ECO-Programm
- 4 Start Kurzprogramm
- 5 Start Normalprogramm
- 6 Waschen mit Granulat
- 7 Waschen ohne Granulat

2.6 Start und Betrieb

1 Drücken Sie die Bestätigungstaste (1)

- Ist die Spültanktemperatur zum Zeitpunkt des ersten Starts unter 65 °C (nach der Spültankbefüllung), wird der Heizvorgang fortgesetzt.
- Bei unzureichender Temperatur ist das Risiko von Schaumbildung größer, wodurch die Sauberkeit des Spülguts beeinträchtigt werden kann.
- Änderungen an der Programmierung dürfen ausschließlich von befugtem Personal durchgeführt werden.

62 °C (blinkt) 59 °C
Spültank
aufheizen, 65 °C

2 Spülen mit oder ohne Granulat (6) oder (7) wählen. Für leicht verschmutzte Pfannen, perforierte Behälter, transparente Kunststoff- oder Teflonbehälter ist ein Programm ohne Granulat zu wählen. Für normale bis stark verschmutzte Töpfe und Pfannen ist ein leistungsstarker Granulat-Zyklus zu wählen, damit die Utensilien richtig gesäubert werden.

3 Die gewünschte Spülzeit einstellen: Eco (3), Kurz (4) oder Normal (5).

ECO

2 min 10 s (mit Granulat)

2 min 10 s (ohne Granulat)

Über 70 s mit (optionalem) EcoExchanger

Kurzprogramm

3 min 10 s (mit Granulat)

2 min 30 s (ohne Granulat)

Über 70 s mit (optionaler) Dampfreduktion oder über 80 s mit (optionalem) EcoExchanger

Normalprogramm

5 min 10 s (mit Granulat)

4 min 30 s (ohne Granulat)

Über 70 s mit (optionaler) Dampfreduktion oder über 80 s mit (optionalem) EcoExchanger

65 °C 85 °C
Eco-Programm
mit Granulat
Restzeit: 2:10

- 4 Wenn das Spülprogramm abgelaufen ist, blinkt das Wort END und die grüne Anzeigelampe leuchtet auf.

65 °C 85 °C
END

Siehe Abbildung 25 Wenn das Programm beendet ist, leuchtet die grüne Lampe auf..



Abbildung 25 Wenn das Programm beendet ist, leuchtet die grüne Lampe auf.

- 5 Wenn die Tür geöffnet wird, wechselt das Display wieder in den Stand-by-Modus und zeigt das zuletzt verwendete Programm an.

Eco-Programm
mit Granulat
Spülzeit: 2:10

- 6 Tür geschlossen halten, falls nicht sofort im Anschluss ein weiterer Spülgang gestartet werden soll. Das Schließen der Haube spart Energie und reduziert das Verdampfen im Spültank.

Anhalten der Maschine bei laufendem Betrieb

- Schalten Sie ca. 30 s lang auf Spülen, um das Granulat vollständig abzuspülen. Anschließend die Stopptaste (2) drücken.
- Bei einem Notfall: Stopptaste (2) drücken.



HINWEIS

An Utensilien können Reste des Reinigungsmittels anhaften. Sie sollten daher vor dem Herausnehmen aus der Maschine erneut gespült werden. Aus einer Maschine, die aufgrund eines Notfalls gestoppt wurde, auf keinen Fall das Spülwasser ablassen! (Dadurch würde die Pumpe entwässert und die Granulatreste in der Pumpe könnten nicht abgeführt werden. Das Pumpenlaufrad würde blockieren.)



WARNUNG

Während des Spülgangs nicht die Tür öffnen!
Verbrennungsgefahr!

Rückstellen des Überhitzungsschutzes

Wenn die Fehlercodes 104 und 105 erscheinen, ist der Überhitzungsschutz zurückzusetzen.

- 1 Waschtank leeren.
- 2 Füllstandssensor reinigen.
- 3 Die schwarze Schutzkappe abschrauben.
- 4 Einen Schraubendreher in die Schutzvorrichtung stecken und auf den Reset-Schalter drücken, um den Überhitzungsschutz zurückzusetzen. Falls der Überhitzungsschutz ausgelöst hatte, ertönt ein Klickgeräusch, sobald der Schutz wieder zurückgesetzt wird.

Siehe Abbildung 26 Zugang zum Überhitzungsschutz.



Abbildung 26 Zugang zum Überhitzungsschutz

- 5 Falls der Fehlercode in den nächsten Stunden erneut auftritt, einen Wartungstechniker hinzuziehen.

Spülgut kontrollieren

- 1 Die Töpfe und Pfannen nach jedem Programmende kontrollieren.
- 2 Um sicherzustellen, dass kein Granulat zurückgeblieben ist, sämtliches Spülgut (Behälter, Töpfe usw.) umdrehen, bevor es aus der Maschine genommen wird.

- 3** Alle Granulate aus Ecken, Kanten und an anderen unzugänglichen Stellen entfernen

Siehe Abbildung 27 Kontrollieren, dass kein Granulat anhaftet.

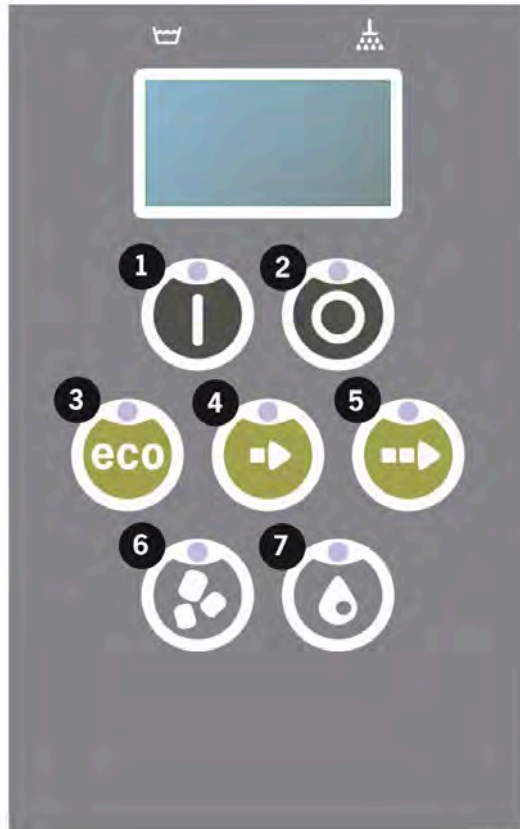


Abbildung 27 Kontrollieren, dass kein Granulat anhaftet

2.7 Spracheinstellung

Eine neue Sprachauswahl wird wie folgt vorgenommen:

- 1 Die Stopptaste drücken, wieder loslassen und 3 s warten.



- 2 Die Taste für das Kurzprogramm (4) fünf Mal betätigen.
- 3 Im Display erscheint folgende Anzeige:
Language
< English >
Auswahl Zurück
- 4 Drücken Sie die Bestätigungstaste.
- 5 Mit den Tasten für ECO (3) oder Normal (5) kann die Liste der Sprachen durchlaufen werden.
Language
< English >
OK Cancel
- 6 Um eine Sprachauswahl zu bestätigen, die Bestätigungstaste drücken (1); OK
- 7 Um den Programmiermodus zu verlassen, die Stopptaste (2) drücken.

2.8 Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden wie folgt geändert:

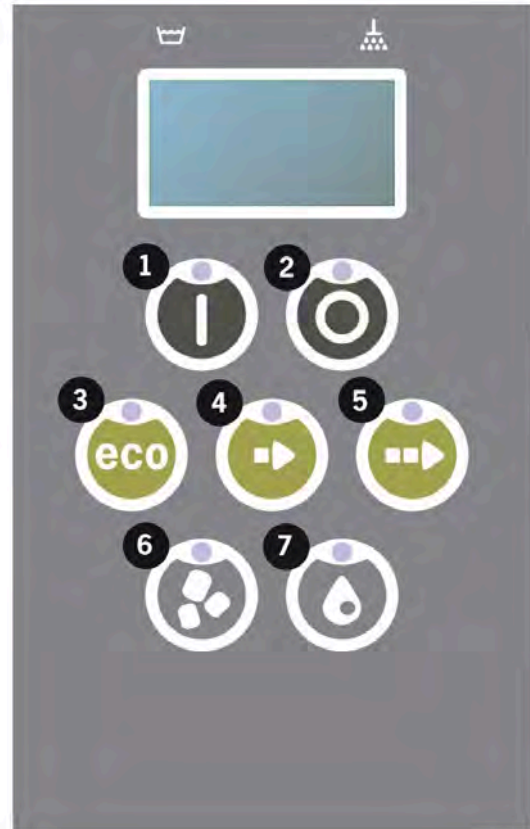
- 1 STOPP (2) drücken, dann die Taste für das Kurzprogramm (4) fünfmal und die Taste für das ECO-Programm (3) einmal betätigen.

Änderungsdatum und
Zeit

ttmmjj hh:mm

210101 13:00

„Back“ auswählen



- 2 Bestätigungstaste (1) drücken, um Datum und Uhrzeit zu ändern.

Änderungsdatum und
Zeit

ttmmjj hh:mm

210101 13:00

OK Cancel

- 3 Datum und Uhrzeit werden über die Taste für das Normalprogramm (5) schrittweise nach rechts eingestellt. ^^ zeigt an, welcher Wert geändert werden kann. Die Taste für das Kurzprogramm (4) für aufwärts und die Taste für das Granulat (6) für abwärts betätigen.
- 4 Bestätigungstaste (1) drücken, um die neuen Einstellungen zu übernehmen und zu speichern. Mit der Stoptaste (2) kann die Programmierung unterbrochen werden.

3 Tägliche Reinigung

3.1 Tür absenken

Die Tür kann abgesenkt werden, um die Reinigung der Maschine zu erleichtern.

Bei abgesenkter Tür lassen sich die Teile in der Maschine leichter erreichen.

Wie folgt vorgehen:

- 1 Roten Knopf (A) nach oben und hinten (B) schieben, bis er (C) erreicht.

Siehe Abbildung 28 *Arm nach hinten schieben*.

Siehe Abbildung 29 *Arm sichern*.

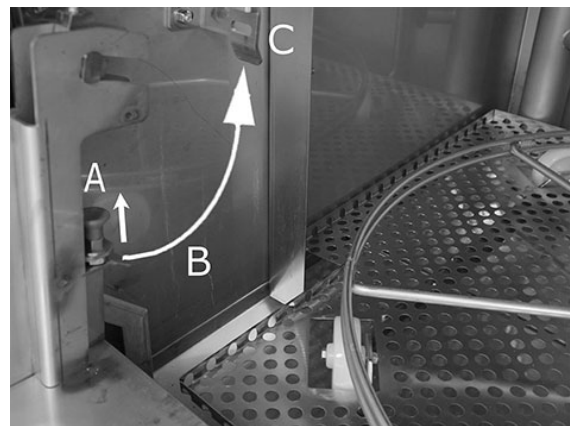


Abbildung 28 *Arm nach hinten schieben*

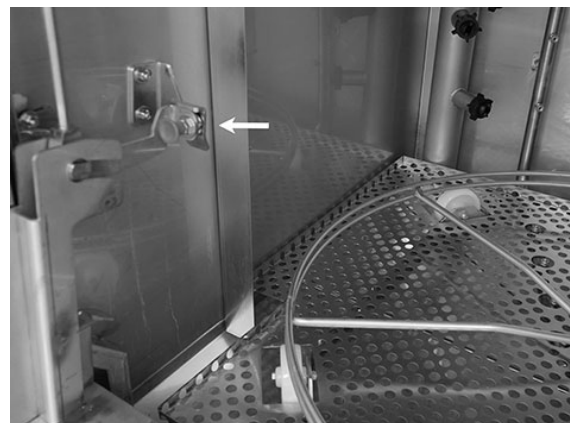


Abbildung 29 *Arm sichern*

- 2 Auf korrektes Einrasten achten. Ein Klickgeräusch muss hörbar sein.

Abbildung 30 *Nahaufnahme: Arm korrekt sichern*



Abbildung 30 Nahaufnahme: Arm korrekt sichern

- 3 Mit einer Hand die Tür stützen. Den Vorgang an der anderen Seite wiederholen.

Siehe Abbildung 31 *Mit einer Hand die Tür stützen.*



Abbildung 31 Mit einer Hand die Tür stützen

- 4 Wenn beide Arme gesichert sind, wird die Tür freigegeben und kann abgesenkt werden.

Siehe Abbildung 32 *Abgesenkte Tür.*

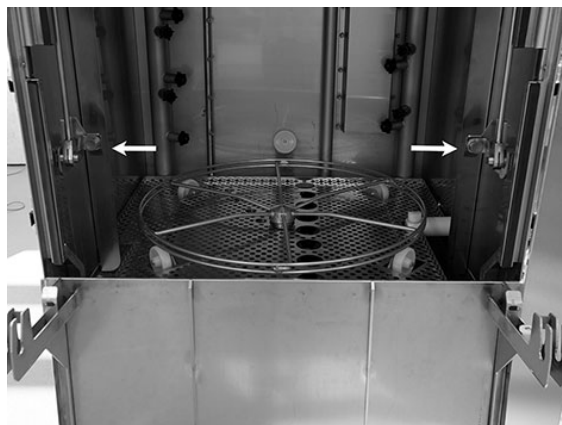


Abbildung 32 Abgesenkte Tür

- 5 Für die tägliche Reinigung muss die Tür wieder eingesetzt werden.

Tür nach oben schieben.

Den Vorgang wiederholen, aber in entgegengesetzter Richtung.

Knopf (A) freigegeben, nach unten ziehen (B) und sichern (C). Ein Klickgeräusch muss hörbar sein.

Die Arme müssen an beiden Seiten korrekt gesichert werden.

Siehe Abbildung 33 *Gleiche Vorgehensweise – entgegengesetzte Richtung*.

- 6 Die Klappe befindet sich jetzt wieder in der korrekten Position und die Maschine ist betriebsbereit.

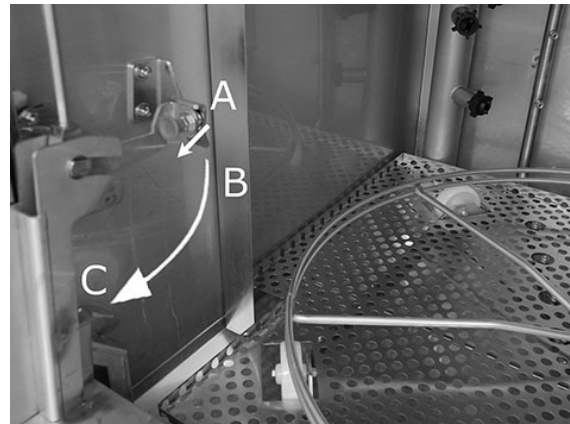


Abbildung 33 Gleiche Vorgehensweise – entgegengesetzte Richtung

3.2 Einsammeln und Reinigen des Granulats

1 Handhabung des Granulatsammelbehälters

- 2 Den Granulatsammelbehälter auf das Korbrad stellen. Er sollte sich möglichst nah an der Tür befinden, d.h. leicht nach hinten zur Rückseite der Maschine geneigt sein.

Siehe Abbildung 34 *Granulatsammelbehälter in der Maschine*.

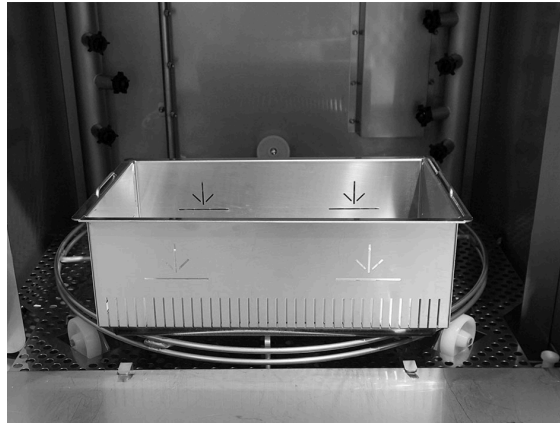


Abbildung 34 Granulatsammelbehälter in der Maschine

3 Granulat-Sammelprogramm:

Zuerst die Stopptaste (2) drücken.

Die Tasten für das Kurzprogramm (4) und Granulat (6) gleichzeitig 6 Sekunden lang gedrückt halten.

65 °C 70 °C
Granulatsammel-
Programm
Spülzeit: 7:00



HINWEIS

Bei Option EcoExchanger lautet das Verhältnis im Granulatsammelprogramm 8:20.



HINWEIS

Während das Sammelprogramm läuft gibt es keine Reinigungsmitteldosierung und keine Erwärmung des Reinigungs- oder Spültanks.

- 4 Sobald das Granulat-Sammelprogramm abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt:

- 501 und mehr Spülgänge: „Granulatstand kontrollieren“
- 500 bis 1 Spülgänge: „Granulat bestellen“.

- Ab Programm 0 und weniger: „Granulat jetzt austauschen! Siehe Anweisungen am Behälter.“
- 5 Den gefüllten Granulatsammelbehälter aus der Maschine entfernen und das Granulat gründlich ausspülen. Darauf achten, dass es keine Lebensmittelrückstände gibt.
- 6 Kontrollieren, dass das Granulat bis zur waagerechten Füllstandmarke im Granulatsammelbehälter reicht

Siehe Abbildung 35 *Granulatstand kontrollieren*.



Abbildung 35 Granulatstand kontrollieren



HINWEIS

Das Granulat wird nicht zu 100% gesammelt. Im Behälter können 1 bis 2 dl verbleiben.



HINWEIS

Zu viel oder zu wenig Granulat kann das Spülergebnis verschlechtern. Bei zu viel Granulat können die Sprühdüsen verstopfen.



HINWEIS

Nicht versuchen, Granulat mit Desinfektionsmittel oder anderen Reinigungsmitteln zu entfernen. Rückstände dieser Mittel führen zu Schaumbildung in der Maschine und verschlechtern das Spülergebnis.

3.3 Innenreinigung des Tanks

- 1 Die Stopptaste (2) betätigen und das Ablassventil zur Entleerung des Spültanks öffnen.

Siehe Abbildung 36
Granulatdämpfer.



Abbildung 36 Granulatdämpfer

- 2 Den Betriebsschalter ausschalten.

- 3 Das Korbrad herausnehmen.

Siehe Abbildung 37 *Korbrad*.

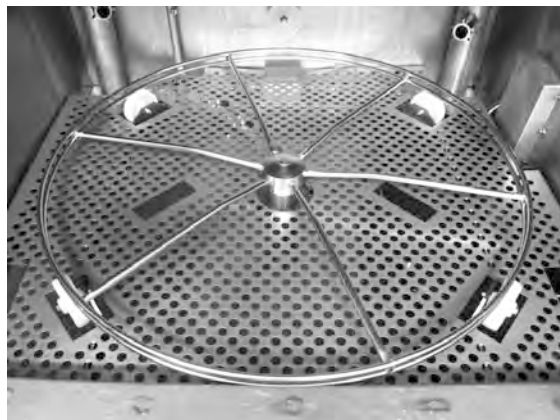


Abbildung 37 Korbrad

- 4 Das Tankgitter an den Griffen herausnehmen.

Siehe Abbildung 38 *Tankgitter*.

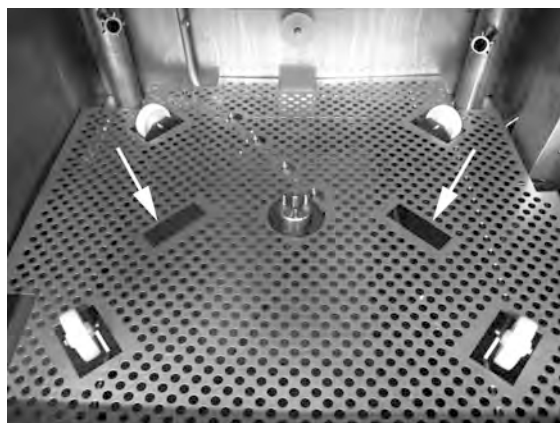


Abbildung 38 Tankgitter

- 5 Teile reinigen und mit Wasser abspülen
- 6 Die Innenseite des Tanks mit reinem Wasser ausspülen.
- 7 Den Granulatdämpfer (A) mit Wasser reinigen und durchspülen.

Siehe Abbildung 39
Granulatdämpfer.

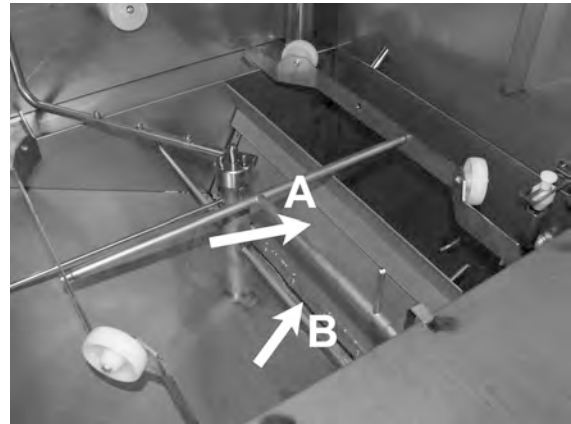


Abbildung 39 Granulatdämpfer

- 8 Kontrollieren, dass der Dichtungsring (B) am Granulatdämpfer unbeschädigt ist.

Siehe Abbildung 39 *Granulatdämpfer.*

- 9 Bodensieb (C) mit Wasser reinigen und abspülen. Darauf achten, dass keine Lebensmittelrückstände im Sieb bleiben.

Siehe Abbildung 40 *Bodensieb, Füllstandssensor und Rollen.*

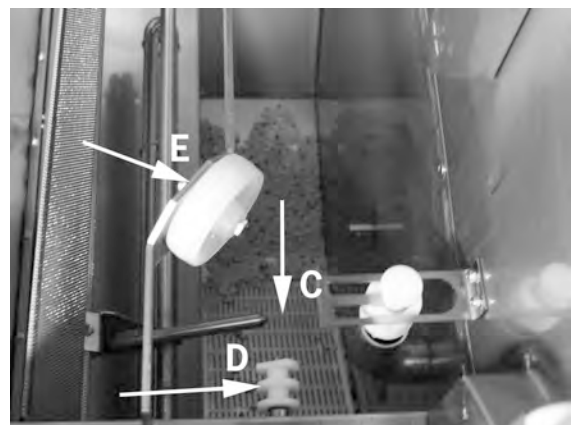


Abbildung 40 Bodensieb, Füllstandssensor und Rollen

- 10 Füllstandssensor (D) mit einem sauberen Lappen abwischen.

Siehe Abbildung 40 *Bodensieb, Füllstandssensor und Rollen.*

- 11 Kontrollieren, dass sich die Rollen (E), auf denen das Korbrad liegt, frei drehen.

Siehe Abbildung 40 *Bodensieb, Füllstandssensor und Rollen.*

- 12 Funktionsfähigkeit der Armatur am Überlaufabfluss kontrollieren. Bei Bedarf reinigen.

Siehe Abbildung 41
Überlaufarmatur.

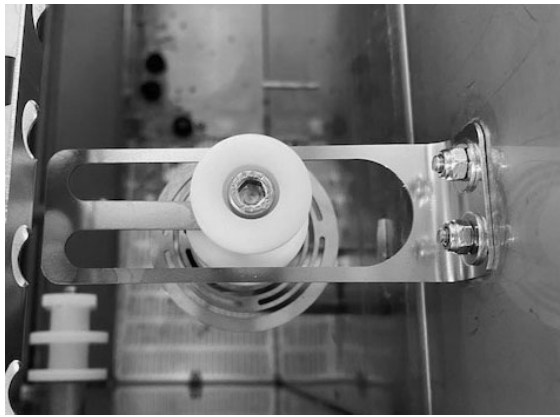


Abbildung 41 Überlaufarmatur

- 13 Die Tür vollständig öffnen und den unteren Bereich abspülen; den oberen Bereich mit einem Tuch abwischen.

Siehe Abbildung 42 *Unterhalb reinigen.*

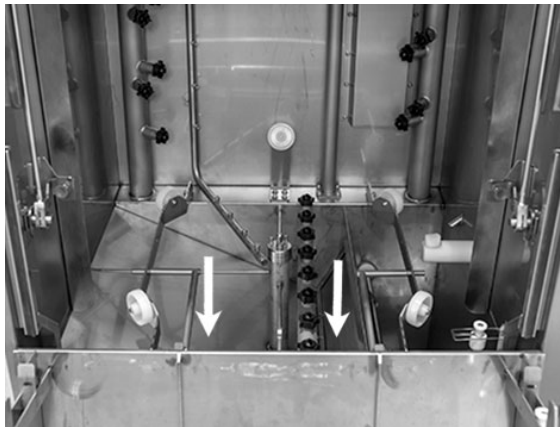


Abbildung 42 Unterhalb reinigen

- 14 Die Innenseite der unteren Tür und die Dichtung mit einem feuchten Tuch abwischen.

Siehe Abbildung 43 *Untere Tür.*



Abbildung 43 Untere Tür

- 15 Den Türrahmen mit einem feuchten Tuch abwischen.

Siehe Abbildung 44 *Zu reinigender Türrahmen*.

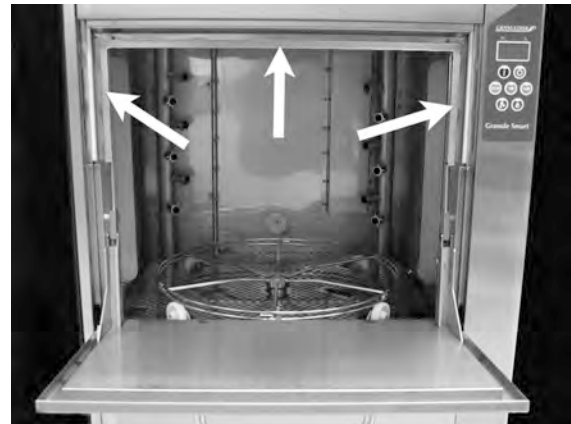


Abbildung 44 *Zu reinigender Türrahmen*

- 16 EcoExchanger (falls installiert) in der Kabine reinigen oder abspülen. Das Kästchen auf der Oberseite wird bei der Wartung der Maschine von einem Servicetechniker gereinigt – und zwar jeweils nach 10.000 Zyklen.

Wenn die regelmäßige Wartung der Maschine ansteht (Meldung im Display), wird das Innere des Wärmetauschers vom Wartungstechniker im Rahmen der regulären vorbeugenden Wartung gereinigt.

Siehe Abbildung 45 *EcoExchanger in der Maschine*.



Abbildung 45 *EcoExchanger in der Maschine*

- 17 Scannen Sie den QR-Code, um auf YouTube hilfreiche Videos u.a. zur täglichen Reinigung anzusehen

Siehe Abbildung 46 QR-Code.



Abbildung 46 QR-Code



HINWEIS

Die Außenseite der Maschine **nicht** mit Druckwasser reinigen.

Auswechseln gereinigter Teile

- Das Bodensieb wieder einsetzen, sofern es abgeschraubt wurde.
- Tankgitter wieder einsetzen
- Korbrad wieder einsetzen



HINWEIS

Lagerung über Nacht und bei längeren Betriebsunterbrechungen

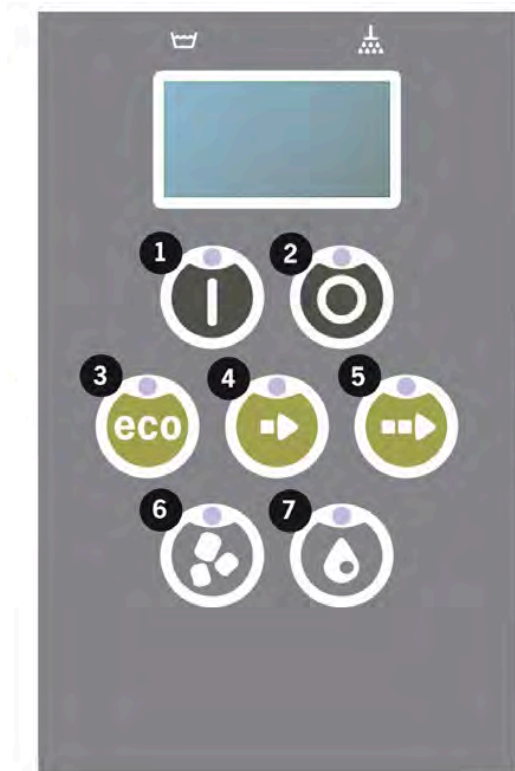
- Stellen Sie sicher, dass der Spültank nach der Reinigung leer ist.
- Bei längerem Stillstand sollte jegliches am Boden des Tanks verbleibendes Wasser mit einem Schwamm oder einem anderen saugfähigen Stoff entfernt werden.
- Nach einem langen Stillstand die Funktionsfähigkeit der Maschine gemäß Wartungshandbuch prüfen, eventuell mit Unterstützung eines Wartungstechnikers.

3.4 Lagerung über Nacht bzw. während eines längeren Betriebsstillstands

- Stellen Sie sicher, dass der Spültank nach der Reinigung leer ist.
- Die Tür leicht geöffnet lassen, sodass die Luft in der Maschine zirkulieren kann.
- Das Granulat im Granulatsammelbehälter lagern und diesen in die Maschine stellen,
- Bei längerem Stillstand das Restwasser am Tankboden mit einem Schwamm o.ä. entfernen.
- Nach einem langen Stillstand die Funktionsfähigkeit der Maschine gemäß Wartungshandbuch prüfen, eventuell mit Unterstützung eines Wartungstechnikers.

3.5 GD Memo™

GD Memo informiert den Bediener über die wichtigsten Wartungserfordernisse. Mit GD Memo lassen sich optimale Spülergebnisse gewährleisten, Produktionsunterbrechungen in Stoßzeiten verhindern und die Betriebskosten auf ein Minimum reduzieren. Die Funktion ist in das Bedienfeld integriert und zeigt folgende Informationen an:



1. Spülwasserwechsel

– um ein gutes Spülergebnis zu erzielen. Die Taste für das Spülen ohne Granulat [7] blinkt und die Meldung „Change water“ (Wasser austauschen) erscheint. Die Meldung verschwindet nach dem Wasserwechsel oder nach einem Reset. Dazu die Stopptaste [2] drücken und wieder loslassen, anschließend 3 s warten und dann 5 Mal die Taste [7] drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“. Diese Erinnerung erscheint jeweils nach 30 Spülgängen (Voreinstellung). Die Anzahl der Spülgänge bis zur Anzeige der Erinnerung kann geändert werden (Bereich: 15 bis 40 Gänge).

2. Granulatwechsel

um die Spülkraft der Maschine zu erhalten. Die Taste für das Spülen mit Granulat [6] blinkt und die Meldung „Change Granules Now! See instruction on container“ (Granulat jetzt ersetzen! Siehe Anleitung am Behälter.) erscheint im Display. Nach dem Austausch des Granulats den Hinweis zurücksetzen. Dazu die Stopptaste [2] drücken, 3 Sekunden warten und dann 5 Mal die Granulat-Taste [6] drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 Sekunden der Hinweis OK. Eine Erinnerung an den Granulatwechsel erscheint nach jeweils 2500

Spülzyklen mit Power Granules Original und nach jeweils 1600 Zyklen mit PowerGranules BIO. Die Vorgehensweise zum Alarm-Reset steht auch auf dem Granulatbehälter

3. Regelmäßig Wartung

– zur Vermeidung teurer Reparaturen und unnötiger Unterbrechungen. Die Stoptaste [2] blinkt und eine Meldung erscheint im Display. Abhängig von der Art der erforderlichen Wartung lautet sie „Time for service 1“, „Time for service 2“ oder „Time for service 3“. Die Serviceabruf-Reihenfolge lautet: 1, 2, 1, 3, 1, 2, 1, 3... Die Telefonnummer der Servicefirma bzw. von Nor:disk befindet sich unter der Servicemitteilung. Der Hinweis kann von einem offiziellen Servicetechniker zurückgesetzt werden, sobald die Wartung erfolgt ist. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis OK. Die Servicemitteilung erscheint jeweils nach 10.000 Spülgängen, spätestens jedoch alle 20 Monate.

Alarmpriorität

- \ "Wasserwechsel\ " hat stets höchste Priorität.
- Nach dem Wasserwechsel und dem Quittieren der Meldung kann die nächste Meldung angezeigt werden.
- Zweithöchste Priorität haben die Meldungen \ "Granulatwechsel fällig\ " und \ "Wartung\ ", die abwechselnd angezeigt werden (wenn gleichzeitig ausgegeben).
- Die Erinnerungen blinken, bis die Meldungen quittiert worden sind.

4 Aufzeichnung von HACCP Hygiene- und Betriebsdaten

4.1 Allgemeines

Das Programm Nordisk Clean Solutions Documentation Tool „GTDirect™“ ist eine integrierte Funktion zur Dokumentierung der Betriebsparameter der Topfspülmaschine und der kritischen Hygienekontrollpunkte (HACCP). Folgende Daten sind verfügbar:

- Die Betriebsdaten für die letzten 200 Spülprogrammläufe werden direkt im Bedienfeldfenster angezeigt.
- Über einen USB-Anschluss können Betriebsdaten der letzten 200 Spülprogrammläufe heruntergeladen werden. Die exportierten Berichte enthalten das Datum des letzten Wartungseingriffs und des letzten Granulatwechsels (entsprechend des Reset-Datums für beide Ereignisse).
- Gesamter Wasser- und Stromverbrauch seit Inbetriebnahme der Maschine.

4.2 Ablesen der Daten am Bedienfeld

- 1 Die Stopptaste (2) drücken, wieder loslassen und 3 s warten.
- 2 Fünf Mal die Taste für das Kurzprogramm (4) betätigen.
- 3 Die Taste für das ECO-Programm (3) oder die Taste für das Normalprogramm (5) betätigen, bis „Read Operating Data“ (Betriebsdaten ablesen) im Display erscheint. Die Auswahl mit der Bestätigungstaste (1) bestätigen.
- 4 Die Betriebsdaten des letzten Programmlaufs erscheinen im Display.

200121 15:19 SG 65/85 OK

Die Angaben haben folgende Bedeutung:

- Datum: 200121 = 21. Januar 2020
- Zeit: 15.19 15.19 Uhr
- Programmtyp: E, S, N = Eco, Short (Kurzprogramm) und Normalprogramm
- Spülen mit Granulat: Wird mit dem Buchstaben G angezeigt (kein G = Spülen ohne Granulat)
- 65; Durchschnittliche Temperatur im Spültank während des Spülens.
- 85: Mindesttemperatur im Klarspültank beim Spülen
- OK: Das Spülen erfolgt mit vollem Volumen (voreingestellt für das Kurz- und Normalprogramm). NA: Das Spülen erfolgt zeitbasiert, d.h. nicht mit vollem Volumen (voreingestellt für die Programme ECO und COMBI/PLUS).



HINWEIS

Wenn das Spülprogramm aufgrund eines Betriebsfehlers oder eines technischen Fehlers abgebrochen wurde, ist die Temperaturanzeige deaktiviert und die Meldung „Error“ sowie ein Fehlercode werden angezeigt.

200121 15:19 SG Error 103

- 5 Zum Aufruf von Informationen über zuvor abgelaufene Programme ist in der Liste mit der Taste für das ECO-Programm (3) oder für das Normalprogramm (5) vor- oder zurückzublättern.
- 6 Um die Liste wieder zu verlassen, die Funktionstaste (2) drücken.
- 7 Um in den Betriebsmodus zurückzukehren, die Stopptaste (2) drücken.

4.3 Gesamtverbrauch Strom- und Wasser

- 1 Wiederholen Sie die Schritte 1–3 auf der vorherigen Seite, um das Benutzermenü aufzurufen, wählen Sie jedoch bei Schritt 3 „Accumulated power and water“ (Gesamtverbrauch Strom und Wasser).
- 2 Das Display zeigt die kumulierten Werte an (werden anhand der Betriebsdaten berechnet). Die angezeigten Werte haben einen Fehlerspanne von rund 10%.
- 3 Die Werte werden wie folgt angezeigt:

Accumulated kWh (kWh insgesamt): 125
Accumulated litres (Liter insgesamt): 256

WICHTIG: Bei einem Austausch der Steuerplatine der Maschine wird der Zähler zurückgesetzt.

4.4 Herunterladen der Betriebsdaten über den USB-Anschluss

- 1 Stoptaste drücken.
- 2 USB-Stick einsetzen.

Der USB-Anschluss befindet sich auf der rechten Seite der Maschine.

Siehe Abbildung 47 *USB-Anschluss*.



Abbildung 47 USB-Anschluss

- 3 Die Tasten für das Sparprogramm und für das Normalprogramm 2 s lang gedrückt halten.
- 4 Nach 10 s leuchtet die Bestätigungstaste grün auf.
- 5 Sobald das grüne Licht ausgeht, kann der USB-Stick abgezogen werden.
- 6 Die schützende Abdeckkappe nach jedem Gebrauch wieder festdrücken!

4.5 Option EcoExchanger®

EcoExchanger ist eine Wärmerückgewinn- und Dampfreduktionseinheit. Sie kondensiert den Dampf und erhöht gleichzeitig die Temperatur des Kaltwassers, das in den Klarspültank strömt.

- 1 Die Stopptaste (2) drücken, wieder loslassen und 3 s warten.
- 2 Fünf Mal die Taste für das Kurzprogramm (4) betätigen.
- 3 Wiederholt die Eco-Taste (3) oder die Taste für das Normalprogramm (5) drücken, bis die Meldung „Steam reduction equipment“ (Dampfreduktionsanlage) im Display erscheint. Die Auswahl mit der Bestätigungstaste (1) bestätigen.

Anschließend nach oben oder unten blättern und die Dampfreduktion entweder ein- oder ausschalten. Wenn die Maschine mit dem optionalen EcoExchanger ausgeliefert wird, ist die Dampfreduktion standardmäßig eingeschaltet.

Anweisungen zur Reinigung des EcoExchanger sind Kapitel 3.2, Reinigung im Inneren der Maschine, auf Seite 16 zu entnehmen.

5 Störungsbeseitigung und Warnhinweise

5.1 Bediener-spezifische Hinweise

- Bediener-spezifische Hinweise haben die Codes 109, 116, 118, 120 und 132. Sie erscheinen zusammen mit einem Warntext im Display. Die einzelnen bediener-spezifischen Hinweise werden in der Tabelle erläutert.
- Wenn ein Warnhinweis ausgegeben wird, wird das Programm unterbrochen.
- Nach der Überprüfung und Problembeseitigung kann der Alarm durch Betätigen der Stopptaste zurückgesetzt werden.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
109	Türschalter	Die Tür wurde im laufenden Spülbetrieb geöffnet.	Schließen Sie die Tür und Alarm zurücksetzen.
116	Wasserfüllstand niedrig, Schaum.	Schaumbildung in der Maschine	Keine Handspülmittel verwenden. Spülwasser ersetzen. Sollte es weiterhin zu Schaumbildung kommen, den Hersteller des Spülmittels kontaktieren. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen.
118	Abflussventil nicht geschlossen	Das Abflussventil hat sich während eines aktiven Vorgangs in der Maschine geöffnet.	Das Abflussventil schließen und Alarm zurücksetzen.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
120	Korbantrieb blockiert.	Die Drehbewegung des Korbs wird behindert.	Kontrollieren, dass keine Gegenstände zwischen Korb und Korbrad stecken geblieben sind. Drücken Sie die Stopp-taste, um den Alarm zurückzusetzen.
132	Füllstands-sensor reinigen	Wahrscheinlich ist der Füllstandssensor verschmutzt oder das Wasser wurde nach längerer Abschaltung nicht ausgewechselt.	Wasserstand senken und den Füllstandssensor im Spültank reinigen. Tank nachfüllen. Wenn der Sensor bereits gereinigt wurde, die Fehlermeldung quittieren und die Maschine in den Dauerheizmodus schalten.

5.2 Fehlercodes

Die Fehlercodes werden in der Tabelle erläutert.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
001		Programm von Bedienpersonal abgebrochen.	Dieser Fehlercode erscheint nur beim Einlesen der Betriebsdaten.
103	Motorschutz für Klarspülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet, Programm unterbrochen.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
104	Überhitzungsschutz der Klarspülpumpe hat ausgelöst, Programm wurde unterbrochen.	Das Heizelement des Klarspültanks ist überhitzt.	Füllstandssensor reinigen. Überhitzungsschutz zurücksetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Fehlercode in den folgenden Stunden erneut erscheint.
105	Überhitzungsschutz für Spültank ausgelöst, Programm unterbrochen.	Das Heizelement des Spültanks ist überhitzt.	Füllstandssensor reinigen. Überhitzungsschutz zurücksetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Fehlercode in den folgenden Stunden erneut erscheint.
107	Solltemperatur in Spültank nicht erreicht	Temperatur im Spültank nicht erreicht, Programm unterbrochen.	Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
108	Solltemperatur in Klarspültank nicht erreicht	Solltemperatur in Klarspültank nicht erreicht, laufender Vorgang unterbrochen.	Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
110	Temperatursensor im Klarspültank funktioniert nicht.	Der Temperatursensor im Klarspültank ist defekt.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
111	Temperatursensor im Spültank funktioniert nicht	Der Temperatursensor im Spültank ist defekt	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
112	Wasserfüllstand in Klarspültank zu niedrig.	Der Füllstand im Klarspültank liegt unter dem Sollniveau.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
113	Wasserfüllstand in Spültank zu niedrig.	Der Füllstand im Spültank liegt unter dem Sollniveau.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
114	Spültankbefüllung dauert zu lange.	Zeitüberschreitung bei Spültankfüllung.	Wasserzuleitung der Maschine und die Klarspülpumpe kontrollieren. Spüldüsen reinigen. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
115	Klarspültank lange Füllzeit	Zeitüberschreitung bei Klarspültankfüllung.	Wasserezuleitung der Maschine und das Magnetventil zum Befüllen des Klarspültanks kontrollieren. Drücken Sie die Stoptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
117	Klarspüldauer zu lang.	Das Klarspülen dauert zu lange. Das vorgesehene Wasservolumen wurde nicht rechtzeitig erreicht.	Spüldüsen reinigen. Drücken Sie die Stoptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
119	Motorschutz für Spülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet, Programm unterbrochen.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
130	E/A-Platine werkseitig nicht getestet.	Die E/A-Platine wurde werkseitig nicht getestet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
133	Klarspüldauer zu kurz	Das Klarspülwasser wurde zu schnell abgepumpt. Das Spülgut wurde nicht ausreichend erwärmt und gespült.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
134	Tankpegelerkennung im Klarspültank außer Betrieb.	Falsches Füllstandsignal von einem der Füllstandsensoren im Spültank.	Maschine ausschalten! Bei einer Betriebsfortsetzung könnten andere Komponenten beschädigt werden. Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
143	ID-Fehler.	Elektrischer Fehler, Ursache außerhalb des Analysebereichs.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
144	Falsche Eingangsspannung zur E/A-Platine.	Falsche Eingangsspannung zur E/A-Platine.	Bei einer Betriebsfortsetzung könnte die Maschine beschädigt werden. Wartungstechniker kontaktieren.

6 Notizen
